

Inhalt

1.	Einle	eitung	2
2.		on 1: Beteiligung auf dem Platz	
	2.1.	Modellbau – Wohlfühlorte, Unsichere Orte:	
	2.2.	Wünscheleine:	4
	2.3.	Methode: Place-Therapy	5
	2.4.	$\mbox{Ideen zeichnen} \rightarrow \mbox{entf\"{a}llt, da diese Methode nicht genutzt wurde} \dots \label{eq:deen zeichnen}$	6
	2.5.	Anregungen von erwachsenen Akteuren (v.a. von Eltern)	6
3.	Ergä	nzungen Mädchenladen "Clara" (OUTREACH Mobile Jugendarbeit Berlin)	9
4.	Ergä	nzungen Beteiligungsverfahren Leopoldplatz	9
5.	Aktio	on 2: Beteiligung junge Frauen*	10
	5.1.	Methode: Arbeit mit dem Plan	
		Methode: Wünscheleine	
6.		aben von Team Wedding Gangway e.V	
7.		aben von Zirkus Internationale e.V	
8.		amtauswertung	
9.		nzende Empfehlungen	
ΤÛ	. Dani	ksagung	19







1. Einleitung

Hintergrund: Kinder und Jugendliche haben das Recht, sich an allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. Informationen über Geschehnisse und Planungen, die ihr Leben beeinflussen, müssen entsprechend zielgruppengerecht aufbereitet und kommuniziert werden. Beteiligung ist für alle Lebensbereiche der Kinder und Jugendlichen (Schule, Freizeit, Wohnen, Umwelt, Verkehr etc.) zu garantieren. Oft werden öffentliche Räume spezialisierten Funktionen angepasst. Die Sichtweisen und Ideen junger Menschen fließen selten in Planungsprozesse ein, obwohl diese unmittelbar auf ihre Belange wirken. Der nordwestliche Teil des Leopoldplatzes stellt für die anwohnenden Kinder und Jugendlichen einen wichtigen Aufenthaltsort dar, diese Zielgruppe muss im Planungsprozess unbedingt bedarfsgerecht beteiligt werden.

Ziel: Die jungen Menschen sind über geplante Maßnahmen rechtzeitig und zielgruppengerecht informiert und haben für den Planungsraum ihre Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen zielgruppen- und altersgerecht eingebracht. Die Ergebnisse sind in dem Planungsprozess berücksichtigt und einbezogen worden.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre

2. Aktion 1: Beteiligung auf dem Platz

am 16.8.2019, 15:00 bis 20:00 Uhr

Erreichte Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen 4 bis ca. 21 Jahre, ca. 50 Teilnehmende

Methoden:

- 1. Modellbau Wohlfühlorte & Unsicherheitsorte kennzeichnen, Anregungen & Ideen darstellen
- 2. Wünscheleine Ideen, Anregungen und Sichtweisen zeichnen oder aufschreiben (lassen)
- 3. Place therapy, Pin it Impulse notieren (lassen) auf post it`s
- 4. Ideen zeichnen ©
- 5. Aufnahme Anregungen erwachsene Akteure

Im Rahmen der Beteiligungsaktion sind qualitative Daten über die oben benannten verschiedenen methodischen Ansätze aufgenommen und gesammelt worden, die hier auf Grundlage des Verfahrens "Grounded Theory" ausgewertet und gebündelt werden. Dieses Verfahren ermöglicht eine Entdeckung aus den

Prozessverantwortlich: Mandy Merkel & Janine Rittel Kinder- und Jugendbüro Mitte / Zwinglistraße 37 / 10555 Berlin Tel.: 030-28384410



aufgenommenen Daten heraus und bietet damit eine sehr niedrigschwellige und offene Herangehensweise. Die aufgeführten Oberthemen sind erst nach Sichtung und Zusammenfassung der Ergebnisse erstellt worden.

Nachfolgend werden alle Eingaben und Ergebnisse aufgeführt (im exakten Wortlaut!), die abschließend in eine Gesamtzusammenfassung münden. Anregungen für den Gesamtplatz werden priorisiert. Die Anregungen von erwachsenen Akteuren werden aufgeführt, fließen in die Prioritätenliste jedoch nicht ein.

2.1. Modellbau - Wohlfühlorte, Unsichere Orte:

Raum	Unsichere Orte	Wohlfühlorte	Anregungen
Spielplatz	Ist oft überfüllt	Man kann hier super spielen	Beleuchtung
	Spritzen im Sand	& toll klettern	Mülleimer
	Zu dunkel		Mehr Klettergerüste
	Unsauber		Bänke, Sitzgelegenheiten
	Beleuchtung, zu dunkel		Trampolin
	Weck mann, stattdessen Bas-		Gebaut wurde eine Babyschaukel
	ketball und Tischtennis		
Rondell	Raucher		Fahrradplatz
	laute Musik		
	Kleinkinder haben Angst		
	Der Müll stört		
	Komische Leute, Drogendealer		
	machen Angst		
Passierscheinstelle			Bouldern
			Kletterspinne
			Schaukel & Rutsche
			Wege, die durch die Beete führen
			Freibeet
			Große breite Familienrutsche
			Spielgeräte: Nestschaukel, Kletterspinne, Trampo-
			lin, Beete
Fläche zwischen	Überall liegen Zigaretten & an-	Hügel sollen bleiben!!!	
Rondell & Bolzplatz	derer Müll 😊	Inliner fahren!!!	





Bereich Tischtennis-	Weil das so dunkel ist?!	Bolzplatz	Gebaut wurden Wippe und Vogelnest
platten/Bolzplatz			

2.2. Wünscheleine:

Bolz- und Basketballplatz	Spielgeräte	Bauvorhaben/ Verbesserungen
Musti-Stadion (eventuell Multi-Stadion für	Reckstange	Stein soll weg – neuer schönere Steine zum
diverse Sportarten)	Trampolin	Sitzen & Quatschen
Bolzplatz soll bleiben! (hohe Zäune, Netz oben,	Seilbahn von der Kirche bis zum Spielplatz	Ein Pool fürs Schwimmen
anderer Boden-Tartan)	Rutsche	Plansche für die Kleinen
 Punkte am Basketballplatz sollen neu 	Sandkasten	Trinkbrunnen
Ein Dach für den Bolzplatz	Mehr Tischtennisplatten	Die Hügel sollen da bleiben I
 Neuer Boden für den Fussballplatz 	Automaten zum Zocken	 Jugendbänke
Kunstrasen für Fußballplatz	Spielgeräte	Pavillon
 Bolzplatz soll bleiben oder schöner werden 	Kletterspinne	Pavillon für die Jugendlichen an die Tischten-
Ein Netzdach fürs Fußballplatz	Nestschaukel I	nisplatten
 Lieblingsplatz: Bolzplatz – alles gut auf dem 	Rutsche in klein	Neue Bänke
Platz	Tellerschaukel	
Fußballplatz oben zu schließen	Achterbahn	
Bolzplatz: größerer Zaun		
Bepflanzung	Pink	Angebote/ Aktivitäten
Keine Brennessel haben	Pinke & neue Mülleimer	Kirche macht Turniere
Beetwege I	Mauern sollen pink sein	Ball ausleihen
Beete mit Blumen	Neue pinke Tischtennistische	Internet auf dem Platz
Schöne Wiese	Kleiner Garten vor der Kirche mit pinken Blu-	Eiskiosk
	men	Jugendraum auf dem Maxplatz
	Kleine pinke Schaukel vor der Kirche	Ein kleiner Kiosk
	Pinker Basketballkorb	Puff
	Bänke neu &pink	Mein Wunsch ist ein Schleim oder mehrere
	Zaun vom Bolzplatz soll pink werden	Schleimteste zu machen





Atmosphäre

• Wir sind jeden Tag hier! (5-7 Leute zwischen 14 und 17 Jahre)

2.3. Methode: Place-Therapy

Bolz- und Basketballplatz	Spielgeräte	Bauvorhaben/ Verbeserungen	
Stadion Multi (vermutlich Stadion für verschie-	Gummibandtrampolin	Zaun	
den Sportarten)	Korbschaukel II	Eine kleine Bäckerei	
Großer Fußballplatz 2 für alle	Bei baum eine Schaukel	Es soll mehr Licht geben, damit man weiß wo	
Der Boden neu	Kletterspinne II	man hinläuft	
Weicherer Boden auf dem Platz – keine Verlet-	Rutsche	Schprinbrun [Springbrunnen]	
zungen mehr	Große Wellenrutsche	Sessel? – Was zum Sitzen	
Bolzplatz: Kunstrasen IIII	Rutsche (klein) II	Kaputte Bänke sollen repariert werden	
Ein Dach für den Fußballplatz (Netz, damit	Sandkasten		
Bälle nicht rausfliegen)	Fitnessgeräte draußen nur für Jungs		
Was zum Sitzen auf dem Bolzplatz	Baumhaus		
Größerer Basketballplatz	Dinosaurier (aufgezeichnet, vermutlich Spielfi-		
Nicht nur ein, sondern zwei Basketballkörbe	gur zum Klettern)		
Basketballkörbe auf dem Bolzplatz	Seilbahn von Kirchturm zum Spielplatz		
Neuen Basketballkorb mit Netz			
Bepflanzung	Pink	Angebote/ Aktivitäten	
Beete	Pinke Katzen	Parcour	
Freiflükbete [Freipflückbeete]	Alles auf dem Maxplatz soll Pink sein		
Beete können Kräuter wachsen	Pink Radio		
Beetwege	Pinke Welt		
Blumen I	Pinke Flagge am Bolzplatz		
Um den Bolzplatz weniger Büsche & keine	Pinke Halle		
Brennnesseln – damit Bälle leichter findet	Pinke Lampe		
Atmosphäre			

Prozessverantwortlich: Mandy Merkel & Janine Rittel Kinder- und Jugendbüro Mitte / Zwinglistraße 37 / 10555 Berlin

Tel.: 030-28384410 Mail: kjbm@ba-mitte.berlin.de



- Nicht so viele Obdachlose oder einen extra Ort
- Blos kein Kaffee Plätze
- Den Müll nicht neben den Mülleimer werfen & nicht Spucken & nicht streiten
- Es soll ein Alkoholverbot geben
- Keine Ratten mehr, dafür müssen die Hecken sauberer sein

2.4. Ideen zeichnen → entfällt, da diese Methode nicht genutzt wurde

2.5. Anregungen von erwachsenen Akteuren (v.a. von Eltern)

- Weniger Beton & die BMX-Hügel werden gut genutzt
- Kletter-Parcour
- Basketballkörbe für Groß & Klein
- Basketballkörbe auf dem Bolzplatz
- Trennbereich Kinder und Jugendliche
- Alkoholverbot am Rondell
- Neuer Fußboden am Rondell
- Trampolin
- Bolzplatz wird oft von Erwachsenen genutzt –Vorschlag: 2 Plätze getrennt, 1x nur für Kinder &Jugendliche
- Spielplatz sauber von Spritzen und Drogensachen
- Spielplatz: feiner, heller Spielsand
- Spielplatz: größeres Schild mit RAUCHEN verboten!
- Bakashi-Art Kompost Ergebnis ist Dünger (Workshops für Kinder möglich, Bio und keine Chemie)
- Gruppensitzbänke

Gesamtauswertung der Methoden 1-3 (Methode 4 entfällt, da diese nicht genutzt wurde, Methode 5: Ergebnisse der erwachsenen Akteure siehe oben)



Bolz- & Basketballplatz

- Bolzplatz: Kunstrasen IIIII
- Ein Dach für den Fußballplatz (Netz, damit Bälle nicht rausfliegen) IIIII
- Der Boden neu II
- Bolzplatz: höhere Zäune II
- Bolzplatz soll bleiben III
- Stadion Multi (vermutlich Stadion für verschieden Sportarten: Fußball, Handball, Basketball,...) II
- Lieblingsplatz Bolzplatz alles gut auf dem Platz
- Bolzplatz soll schöner werden
- Großer Fußballplatz 2 für alle
- Weicherer Boden auf dem Platz keine Verletzungen mehr
- Tartanboden
- Was zum Sitzen auf dem Bolzplatz
- Größerer Basketballplatz
- Nicht nur ein, sondern zwei Basketballkörbe
- Basketballkörbe auf dem Bolzplatz
- Neuen Basketballkorb mit Netz
- Punkte am Basketballplatz sollen neu

Spielgeräte (Spielplatz, Passierscheinstelle)

- Trampolin IIIIIII
- Korbschaukel IIIII
- Kletterspinne IIIII
- Rutsche (klein) III
- Rutsche III
- Sandkasten II
- Bei baum eine Schaukel II
- Große breite Familienrutsche
- Gummibandtrampolin
- Große Wellenrutsche
- Fittnessgeräte draußen nur für Jungs
- Baumhaus
- Dinosaurier (aufgezeichnet, vermutlich Spielfigur zum Klettern)
- Seilbahn von Kirchturm zum Spielplatz
- Reckstange
- Ein Pool fürs Schwimmen
- Mehr Tischtennisplatten
- Automaten zum Zocken
- Tellerschaukel
- Achterbahn
- Mehr Klettergerüste
- Wippe

Bauvorhaben/Verbesserungen

- Es soll mehr Licht geben, damit man weiß wo man hinläuft / Beleuchtung IIII
- Die Hügel sollen da bleiben III
- Pavillon für die Jugendlichen an die Tischtennisplatten II
- (neue) Mülleimer II
- (Neue) Bänke, Sitzgelegenheiten II
- Jugendbänke
- Stein soll weg neuer schönere Steine zum Sitzen & Quatschen
- Zaun
- Eine kleine Bäckerei
- Schprinbrun [Springbrunnen]
- Sessel? Was zum Sitzen
- Internet auf dem Platz
- Plansche f
 ür die Kleinen
- Trinkbrunnen
- Fahrradplatz

Bepflanzung

- Beetwege IIII
- Beete IIII
- Blumen III
- Freiflükbete [Freipflückbeete]
- Beete können Kräuter wachsen
- Um den Bolzplatz weniger Büsche & keine

Pink

- Pinke Katzen
- Alles auf dem Maxplatz soll Pink sein
- Pink Radio
- Pinke Welt
- Pinke Flagge am Bolzplatz
- Pinke Halle

Angebote & Aktivitäten

- Parcour
- Bouldern
- Kirche macht Turniere
- Ball ausleihen
- Ein kleiner Kiosk
- Eiskiosk



Brennnesseln – damit Bälle leichter findet

- Keine Brennessel
- Schöne Wiese
- Vogelnest

Pinke Lampe

- Pinke & neue Mülleimer
- Mauern sollen pink sein
- Neue pinke Tischtennistische
- Kleiner Garten vor der Kirche mit pinken Blumen
- Kleine pinke Schaukel vor der Kirche
- Pinker Basketballkorb
- Zaun vom Bolzplatz soll pink werden

• Jugendraum auf dem Maxplatz

- Puff
- Mein Wunsch ist ein Schleim oder mehrere Schleimteste zu machen
- Inliner fahren

Atmosphäre

- Zu dunkel III
- Unsauber, der Müll stört III
- Nicht so viele Obdachlose oder einen extra Ort
- Blos kein Kaffee Plätze
- Den Müll nicht neben den Mülleimer werfen & nicht Spucken & nicht streiten
- Es soll ein Alkoholverbot geben
- Keine Ratten mehr, dafür müssen die Hecken sauberer sein
- Ist oft überfüllt
- Spritzen im Sand
- Raucher
- laute Musik
- Kleinkinder haben Angst
- Komische Leute, Drogendealer machen Angst
- Man kann hier super spielen & toll klettern



3. Ergänzungen Mädchenladen "Clara" (OUTREACH Mobile Jugendarbeit Berlin)

Da einige junge Besucher*innen des Mädchenladens "Clara" am 16.08.2019 nicht an der ersten Aktion teilnehmen konnten, haben die Kolleg*innen der Einrichtung mit den jungen Mädchen am Modell gearbeitet und die Ideen und Impulse nachgereicht. Hier haben ca. 15 Mädchen* im Alter von 14 bis ca. 21 Jahr teilgenommen.

Folgende Rückmeldungen hat das Kinder- und Jugendbüro erhalten:

- Bolzplatz: weicher Belag im Fußballkäfig, oben mit Netz
- Vor der Kirche: keine Ratten & mehr Mülltonnen
- Vor Bolzplatz: (jetzige Tischtennisplatten): Wasserpark/Springbrunnen mit LED
- Links neben Bolzplatz: Richtung Schulstraße: neue Bänke
- Nazarethstraße: Zebrastreifen
- Passierscheinstelle: Wiese zum picknicken und sitzen & Lagerfeuerstelle
- **Spielbereich:** Wellenrutsche, riesige Hängematte, Trampolin, Klettergerüst neu & Wasserbrunnen soll bleiben, Korbschaukel, Drehscheibe soll größer & fester werden
- Neuer Basketballkorb

4. Ergänzungen Beteiligungsverfahren Leopoldplatz

vom 26.08.2019 von Kindern und Jugendlichen, die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens Leopoldplatz teilnahmen

Hier haben ca. 5 Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahre (3 Mädchen*, 2 Jungen*) folgende Rückmeldungen eingegeben:

- Angebote: DIY-Projekte, bspw.: Workshops Fahrradreparatur für Mädchen*, Dinge für Wohnung/Zimmer selber bauen
- Jugendclub mit Beratung
- Auf der Fläche der Passierscheinstelle: Stellfläche errichten (Wasser- 6 Stromanschluss mitdenken!) für die Möglichkeit, mobile Spielehäuschen, Jugendraum oder ähnliches zu ermöglichen!



5. Aktion 2: Beteiligung junge Frauen*

am 13.11., 16:30 bis 19 Uhr

Die Beteiligung von Mädchen* und jungen Frauen* am 13.11. erfolgte in Ergänzung zur Beteiligungsaktion, die am 16.8.2019 direkt auf dem Leopoldplatz stattgefunden hat. Da bei dieser Aktion vor allem Jungen* und junge Männer* ihre Eingaben zum hinteren Leopoldplatz/Maxplatz gemacht haben, wurde der ergänzende Termin zur Beteiligung von Mädchen* und jungen Frauen* geplant, damit auch ihre Eingaben gendersensibel Eingang in den Beteiligungsprozess

und damit in die Planung des hinteren Leopoldplatzes/Maxplatz finden.

Die Eingaben der Mädchen* und jungen Frauen* wurden ebenfalls nach der sozialwissenschaftlichen Methode Grounded Theory ausgewertet.

Die Beteiligung fand im Mädchen*raum von Kulturen im Kiez e.V. statt, deren Mitarbeiter*innen freundlicherweise den Raum für die Durchführung zur Verfügung gestellt haben. Im Vorfeld hat das Kinder- und Jugendbüro die ansässigen Akteure rund um den hinteren Leopoldplatz/Maxplatz informiert. Die Information und Einladung erfolgte über Mail und über die RAG Leopoldplatz, bei der das Kinder- und Jugendbüro den geplanten Kinder- und

Jugendbeteiligungsprozess vorgestellt und einen ersten Überblick über die bereits gelaufenen Aktion gegeben hat.

An der Beteiligungsaktion haben 10 Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 9 bis 17 Jahren teilgenommen.

Als Methoden nutzte das Kinder- und Jugendbüro die Arbeit mit dem Plan des hinteren Leopoldplatz/Maxplatz, auf dem die Mädchen*/jungen Frauen* Wohlfühlorte und Unsicherheitsorte kennzeichnen konnten, sowie ihre Ideen und Vorschläge mithilfe von Post-Its an die betreffenden Orte auf der Karte markieren konnten. Darüber hinaus wurde, wie schon bei der ersten Beteiligungsaktion im August eine Wünscheleine angeboten, an die Ideen, Anregungen

und Impulse aufgehangen werden konnten.

Darüber hinaus gab es weitere Eingaben über das Team Wedding von Gangway e.V., die Eingaben von Mädchen* und jungen Frauen* im Rahmen ihrer Arbeit in der Straßensozialarbeit aufgenommen und an das Kinder- und Jugendbüro weitergegeben haben, da es ihnen nicht möglich war, am Tag der

Beteiligungsaktion dazu zu kommen.

Auch vom Zirkus Internationale e.V. wurden Ideen und Vorschläge von jungen Menschen eingereicht, da diese ebenfalls zu den angebotenen Termin im August und im November nicht dazu kommen konnten.

Die Eingaben von Gangway e.V. und Zirkus Internationale e.V. werden gesondert dargestellt.

10

5.1. Methode: Arbeit mit dem Plan

Raum	Unsichere Orte	Wohlfühlorte	Anregungen und Ideen
Spielplatz	Weniger dreg Alkohol Also die Pflanzen sind eckel haft weil da alle rum kötteln und alles mit alcohol ③ Zu viele Jungs die Mädchen an	Das Wasserspiel ist toll!	Kätter Spine Bitte Saubar halten Ein kleines Karosel bitte Elektronische Spiel gärete Höhere Seilbahn Lieber eine Tunnelrutsche Neue Geräte Babyschaukel & -rutsche kleinkindsicher Diese Wasserhang apschlisen (Wasserhahn auf Spielplatz soll abgeschlossen werden, Anm. MM) Gröseren Spielplatz Liegestühle wenn es Sommer ist
nonuell	machen und das macht mir angst		Fitnessgeräte Hasie: Sportgerette? Bitte saubere Bänke Keine Ratten mehr! Kletawand fur grosen und kleine Laternen
Passierscheinstelle			Mobiles essen Zweiter fussball Platz mit (mobile Tore) Flohmarkt Tisch und Bänke!

Prozessverantwortlich: Mandy Merkel & Janine Rittel Kinder- und Jugendbüro Mitte / Zwinglistraße 37 / 10555 Berlin Tel.: 030-28384410



			Condition to a self Decide Leave file Deleve
			Sandkasten mit Budelzeug für Babys
			Neue Bepflanzung
			Leihhaus: Inliner, Skateboards, Bälle,
			Roller, Fußballmaterial
			Ampel
Platz zwischen Rondell & Bolzplatz		Wunderschön das alles	Achterbahn
			Keine Ratten mehr
			Mehr Licht
			Gemeinschaftstische
			Wasserspender
			Mehr Mülltonnen
Bolzplatz			Bessere Tore
			Neuer Fußballplatz bzw. neuer Boden
			Dach für den Fußballfeld
			Kunstrasen
			Mehr Bäume und Pflanzen
Tischtennisplatten	Das ist häslich		Bitte extra tischtenniskälen
			Mehr Bänke
			Mehr Lichter
			Um die Tischtennisplatte keinen
			Schotter
Basketballplatz	Zu viele Ratten		Basketbälle bitte
			Neue Basketballkörbe
			Glatte Flächen um Longboard und
			Roller zu fahren
Allgemeines zum Platz		Der Platz ist super, zwar dreckig, aber	Zeitung ferkaufen
		was soll man machen	Eisautomat für 50 sent
			Größerer Fußballplatz
			Algemain flansen gut
			Ampeln sind wichtig
			Mehr Lichter
			Ein geraden Boden, statt kleine viele





	Steine Freiluftkino im Sommer
	Mehr Sand
	Coole Sachen
	Ein Zaun um den Park
	Rola und Essenmaschine
	Keine Raten und sauber halten

5.2. Methode: Wünscheleine

Angebote/Aktivitäten	Bauvorhaben/Verbesserungen	Bepflanzung
 Süses und getrenksautomat 	 Ein Haus für die Meuse und Ratten 	Mer Beume
 Schupen Budelsachen 	Hundekottüdchen?	
 Ein Kasten da wo viele Schaufel-Eimer, wo 	 Platz zum Rollschuh laufen 	
sich die Kinder einfach hollen können ☺		
 Popcorn für alle 		
 Essen- & Trinkautomat & Süßigkeiten 		
kostenfrei		
 Spendeautomat oder spend stand 		
 Openairkino 		
Bolz- und Basketballplatz	Spielgeräte	Tischtennis
Mädchen- und Jungenfußballplatz	 Bebi-sihser Bebi-schaukel (babysichere Babyschaukel, Anm. MM) 	Die Tischtennisplaten sollen bleiben ☺
	 Schaukeln 	
	 Hawabort (Hoverboard, Anm. MM) 	
	Boulderwand mit Fallschutz	



6. Eingaben von Team Wedding Gangway e.V.

Das Team Gangway hat im Rahmen ihrer Arbeit 20 Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 17 bis 25 Jahren über verschiedene Kanäle befragt, unteranderem in persönlichen Gesprächen, aber auch über WhatsApp und per Telefon. Die Fragen wurden im Vorfeld mit dem Kinder- und Jugendbüro abgestimmt. Es wurde nach Wohlfühl- und Unsicherheitsorten gefragt sowie nach Vorschlägen und Ideen für den Platz.

Folgende Rückmeldungen hat das Kinder- und Jugendbüro erhalten:

- Mehr Licht, insbesondere auf den Wegen über den Platz
- Ein Bereich, in dem man gemeinsam sitzen kann, der nicht zu sehr im Mittelpunkt ist (zum Chillen und Musik hören)
 - → Mädchen*/junge Frauen* möchten ihn gerne selbst gestalten
- Platz ist sehr männerdominiert, wird als unsicher wahrgenommen

7. Eingaben von Zirkus Internationale e.V.

Zirkus Internationale e.V. hat ein Spielplatzteam auf dem hinteren Leopoldplatz, das Angebote am Wochenende auf dem Spielplatz auf dem Maxplatz anbietet. Außerdem werden die Angebote von Zirkus Internationale e.V. von Kindern genutzt, die ihre Freizeit auch auf dem hinteren Leopoldplatz/Maxplatz verbringen. Hier haben 10 Kinder im Alter von 10-21 Jahre teilgenommen (vier Mädchen* 10 bis 12 Jahre, 2 Mädchen* 19 & 21 Jahre; 3 Jungen* 17 bis 20 Jahre, 1 Junge* 11 Jahre)

Orientiert an den gleichen Fragen, die auch das Team Wedding von Gangway e.V. für ihre Befragung genutzt haben, hat das Kinder- und Jugendbüro folgende Rückmeldungen erhalten:

- Keine hohen Mauern/Abtrennung → fehlende Transparenz/Einsicht in den Platz
- Outdoor-Trainingsgeräte
- Boulderwand
- Rollbahn
- Container für Treffen und Utensilienlagerung
- Café/sozialer Treffpunkt
- Findling stört an der Stelle beim Spielen
- Kein Steinboden, weicher Spielplatzbodenbelag
- Reinigung regelmäßig notwendig!
- Offener Ort, von außen einsehbar



8. Gesamtauswertung

Das Kinder- und Jugendbüro Mitte hat vom 16.08.2019 bis einschließlich 22.11.2019 den Prozess Kinder- und Jugendbeteiligung zum nördlichen Leopoldplatz (Maxplatz) durchgeführt. Vor Ort haben zwei umfangreiche Beteiligungsaktionen stattgefunden, die die Mitarbeiterinnen des KJBM selbst durchgeführt haben, ergänzend haben umliegende Institutionen der Jugendhilfe Ergebnisse eingebracht.

Insgesamt haben sich 110 Kinder und Jugendliche beteiligt im Alter von 4 bis 25 Jahre, hiervon 42 Personen männlich und 68 Personen weiblich, alle Teilnehmenden leben im unmittelbaren Umfeld:

Aktionen	Jungen* bis 14 Jahre	Mädchen* bis 14 Jahre	Jungen* ab 14 Jahre	Mädchen* ab 14 Jahre
Aktion 1 Platz 16.08.2019	21	8	15	6
Ergänzung "Clara" Outreach				15
Beteiligung 26.08.2019			2	3
Aktion 2 13.11.2019		5		5
Ergänzung Gangway				20
Ergänzung Zirkus internatio-	1	4	3	2
nale				

Im Austausch mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen bzgl. ihrer Herkunft wurde den Mitarbeiterinnen des KJBM fast ausschließlich rückgemeldet, dass sie im Virchow-Klinikum geboren sind, welches sich in unmittelbarer Nähe befindet. Die Kinder und Jugendlichen sind sich darüber einig, dass sie alle Erdenbürger*innen sind.

Wichtig ist anzuführen, dass die Kinder und Jugendlichen den Maxplatz als wichtigen Spiel- und Begegnungsort empfinden, auf dem sie viel Freizeit verbringen, zumindest tagsüber bis zum Einbruch der Dunkelheit. Ein Großteil der jungen Menschen bis ca. 18 Jahre meldete zurück, dass sie von Seiten der Eltern sich ausschließlich auf dem Platz aufhalten dürfen und nicht den Platz Kirche hin zum vorderen Leopoldplatz gueren dürfen, den Leopoldplatz sollen sie in Gänze meiden. Hier wurde angeführt, dass die eben beschriebene Gegend als zu unsicher und gefährlich erachtet wird. Dieser Aspekt muss bei der Planung des Platzes unbedingt berücksichtigt werden und mit einfließen, der Maxplatz muss aus unserer Sicht als Spiel- und Begegnungsort für diese Zielgruppe erhalten werden.



Mail: kjbm@ba-mitte.berlin.de

Tel.: 030-28384410



Im Folgenden wird die Gesamtpriorisierung aufgeführt, die Eingaben zum Spielplatz werden nicht aufgeführt, da diese für diesen Planungsprozess nicht relevant sind (diese werden ggf. bei der Neuplanung des Spielplatzes einbezogen):

Oberste Priorität hat die Sanierung des Bolzplatzes (37 Nennungen):

• Neuer Belag, hier wurde Tartan oder Kunstrasen angegeben

• Netz/Überdachung – Fangschutz Ball

• Höherer Zaun – Fangschutz Ball

Weniger Büsche um den Platz – gute Einsehbarkeit & schnelleres Auffinden des Balles

Oft wurde der Wunsch eingegeben, einen **zweiten Bolzplatz** zu errichten. Grund hierfür ist die starke Nutzung des bestehenden Bolzplatzes, hier haben die jüngeren interessierten Fußballer*innen oft nicht die Chance, sich eine Spielzeit einzufordern. Hinzu kommt, dass gerade Mädchen* sich gegenüber Jungen* bzgl. der Bespielung nicht durchsetzen können bzw. sich nicht trauen, die andere Gruppe zu fragen.

Als weiterer Vorschlag bzw. als Alternative wurde sehr oft vorgeschlagen eine **alternative Fläche** zu errichten, die multifunktional genutzt werden kann und das Aufstellen mobiler Fußballtore ermöglicht, aber auch Longboardfahren, Rollschuh- und Inlinerfahren sowie andere aktive Bewegungsspiele auf "Rollen" oder Ball ermöglicht.

Zweithöchste Priorität hat das Thema "Sitzen & Chillen" (15 Nennungen):

• Saubere Bänke auf dem gesamten Platz

• Sitzecken – Gemeinschaftstische (gemeinsames Hausaufgaben machen oder gemeinsames Abhängen) – einsehbar, aber nicht zu präsent

Pavillon an den Tischtennisplatten

• Rondell am Findling – hier mehrere Sitzsteine

• Jugendbänke

Gleichhohe Priorität hat das Thema Klettern und Fitness (16 Nennungen):

Parkour

Bouldern

Prozessverantwortlich: Mandy Merkel & Janine Rittel Kinder- und Jugendbüro Mitte / Zwinglistraße 37 / 10555 Berlin Tel.: 030-28384410



Calesthenic

Fitnessgeräte

Gerade junge Menschen ab 14 Jahre wünschen sich auf dem Platz Installationen, die zum Klettern und sportlichen Bewegen einladen und auf der Passierscheinstelle angelegt werden können.

Sehr hohe Priorität und fast gleichauf zu den eben benannten Themen hat Beleuchtung und Sauberkeit (19 Nennungen):

• Mehr Licht auf dem Platz (Platz an Tischtennisplatten, Rondell!, Fäche zwischen Rondell und Bolzplatz – Querung Schulstraße zur Nazarethkirchstraße/Diagonale - Beleuchtung der diagonalen Querung ist fast allen am wichtigsten!

Viel mehr und v.a. neue Mülleimer

Hecken von Ratten befreien- hier runter schneiden und säubern

Regelmäßige Reinigung des Platzes

Großes Problem: Hecken und Bolzplatz werden als Freilufttoiletten genutzt

Kostenfreie Hundekottüten bereit stellen

Vor allem von jüngeren Teilnehmenden und von den Mädchen* - hier alle Altersstufen – wurde der Platz als gefährlicher Ort benannt. Ab Einbruch der Dunkelheit sei der Platz zu dunkel und nicht überschaubar. Hier wird der Platz ausschließlich in Begleitung von Älteren überquert. Junge weibliche Personen führten oft an, dass sie von Jungen* und Männern* angemacht werden. Der Maxplatz ist eine wichtige Überquerungslinie bzgl. des Schulweges für die Kinder, die aus Richtung Schulstraße zur Erika- Mann-Grundschule in der Utrechter Straße müssen. In den Jahreszeiten, in denen es am Morgen und am späten Nachmittag bereits dunkel ist, wird der Platz zum Durchqueren gemieden, die Kinder laufen dann einen großen Umweg.

Hier wurde entsprechend eine Ampel auf der Schulstraße / Höhe Kirche vorgeschlagen, gekoppelt mit dem Wunsch den breiten Weg zwischen Kirche/Bolzplatz & Tischtennisplatz stärker auszuleuchten. Auch ein Zebrastreifen auf der Nazarethkirchstraße wurde als Wunsch eingegeben, da hier die Querung oft gefährlich ist (falsches Parken in der zweiten Spur und zu schnelles Fahren – die Kinder können diese Situation nicht gut überblicken und empfinden ihren Schulweg als zu gefährlich!)

Ergänzende Eingaben:

Basketballball erhalten und zwei Körbe installieren

Prozessverantwortlich: Mandy Merkel & Janine Rittel Kinder- und Jugendbüro Mitte / Zwinglistraße 37 / 10555 Berlin Tel.: 030-28384410



• Die Hügel werden als toll empfunden und sollen bleiben

Von sehr vielen M\u00e4dchen wurde die Farbe "PINK" f\u00fcr den Platz gew\u00fcnscht – hier sollten einzelne Elemente oder eine Sitzgruppe bedacht werden?

• Um die Tischtennisplatten den Schotter entfernen und einen glatten Boden errichten

• Installieren eines Trinkbrunnens/Wasserspender

Beinahe alle jungen Menschen finden eine Bepflanzung wichtig, sie wünschen sich Beete, Blumen und mehr Bäume!

9. Ergänzende Empfehlungen

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses wurden durch die Kinder und Jugendlichen wichtige Rückmeldungen gegeben, zu Gegebenheiten, die den Alltag und die Lebenswelt der jungen Menschen stark beeinflussen. Diese Bedarfe werden an die entsprechenden Ansprechpersonen des Bezirks Mitte weitergegeben, um so eine Verbesserung der Lebensqualität der anwohnenden jungen Menschen zu erzielen. Jedoch können diese Aspekte eine wichtige Rolle bei der Platzplanung

spielen, weshalb sie in dieser Gesamtzusammenfassung Eingang finden:

Erhalt einer Spiel- und Bewegungsfläche in einem sehr dicht bebauten Stadtteil - Freifläche erhalten und sicherer gestalten!

Der Maxplatz wird zwar als wichtiger Spiel- und Aufenthaltsort von den anwohnenden Kinder und Jugendlichen genutzt, zugleich wird der Ort in seiner Ge-

samtheit als zu unsicher empfunden.

Neben der Idee, den Platz intensiver zu beleuchten, äußerten viele Teilnehmer*innen den Wunsch, an bestimmten Wochentagen und v.a. in Abendstunden vor Ort pädagogische Ansprechpersonen zu wissen. Hier kam die Idee, v.a. von der Zielgruppe 14 +, eine Multifunktionsstellfläche zu errichten, auf der ab und zu ein "mobiles Jugendangebot" stattfinden kann. Hier werden Beratungsangebote, aber auch konkrete Workshops (Fahrradreparatur only for Girls, Selbstbauprojekte, Freiluftkino, Essensversorgung, Flohmarkt) favorisiert. Am Meisten jedoch wurde der Wunsch geäußert, sich Bälle, Roller, Inliner etc. ausleihen zu

können.

tungsbewusst aneignen und entsprechend achtsam mit ihm umgehen.

Prozessverantwortlich: Mandy Merkel & Janine Rittel Kinder- und Jugendbüro Mitte / Zwinglistraße 37 / 10555 Berlin Tel.: 030-28384410



Vor allem die sogenannten "Lückekinder" – so benannt werden Kinder ab ca. 9/10 Jahre, die ab der 4. Schulklasse aus der Ganztagesbetreuung rausfallen – sind im Rahmen des gesamten Beteiligungsverfahren aufgefallen. Von dieser Zielgruppe wurde sehr häufig der Wunsch geäußert ein mobiles Essensangebot mit warmen Speisen auf dem Platz vorzuhalten. Darüber hinaus wünschen sie sich auch Unterstützung von erwachsenen Personen, um ihre "Spielbedarfe" auf dem Platz durchzusetzen (ungestörtes Aufhalten – nicht von Älteren angepöbelt werden, Spielzeit auf dem Bolzplatz oder Basketballplatz, auch hier Ausleihe Sportutensilien). Hier handelt es sich um junge Menschen, die sich durch einrichtungsbezogene Angebote in der Regel nicht angesprochen fühlen, ihre Freizeit eher

Hier muss unser Erachtens eine verwaltungsübergreifende Zusammenarbeit im Sinne der jungen Menschen angestrebt und umgesetzt werden!

10.Danksagung

draußen verbringen.

Unser größtes Danke geht an alle Kinder und Jugendlichen, die sich an den Aktionen beteiligt haben und die ihre bereichernden Ideen und Impulse eingebracht haben! Wir freuen uns sehr über unseren jetzigen gemeinsamen Spitznamen "Jandy" – JANINE & MANDY

Und wir wurden vor Ort tatkräftig unterstützt: Tische, Bänke, heiße und kalte Getränke (wir haben in Rekordhitze sowie bei Minusgraden geplant), der KUCHEN und die Nutzung der naheliegenden Räume und Toiletten wurden uns ermöglicht von Kolleg*innen von "Clara", "Kulturen im Kiez" und dem "Haus der Jugend". Ein herzliches Danke an euch!

Ebenso bedanken wir uns bei den Kolleg*innen von Gangway e.V., Leleki, Zirkus internationale e.V. für die tolle Ergänzungsarbeit!

Wir danken abschließend den Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung, die sich Zeit genommen haben und zu den Aktionen dazu gekommen sind und generell offen für unsere Anmerkungen waren und Jahn, Mack und Partner für die Unterstützung und vor allem für die Bereitstellung des großartigen Materials.

BEZ M VON